

Basistraining Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen 2026

Für neue Forschungsprojekte, insbesondere klinische Studien, wird die Einbindung von Patientenvertreter:innen (PatV) erwartet, um deren spezielle Expertise von der Planung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse zu nutzen. Zunehmend werden Studienanträge bei Fördermittelgebern dahingehend mit begutachtet, ob PatV in die Konzeptentwicklung glaubwürdig eingebunden waren und später auch weiter im Projekt beteiligt werden.

Eine Herausforderung für viele Kliniken ist es, geeignete Patient:innen oder deren Angehörige als PatV zu gewinnen und bedarfsgerecht erreichbar zu haben. Deshalb ist es sehr hilfreich, wenn interessierte Laien aus dem jeweiligen klinischen Umfeld für die Rolle als PatV sensibilisiert und mit den Grundlagen der klinischen Forschung vertraut sind. Genau hier setzt das Basistraining *Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen* an.

Dieses wurde vom Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) gemeinsam mit Heidelberger Expert:innen aus dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), dem Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) sowie bereits in der Forschungsbegleitung erfahrenen PatV entwickelt.

	Modul 1 25.02.2026 17:00-19:00 Uhr	Modul 2 25.03.2026 17:00-19:00 Uhr	Modul 3 29.04.2026 17:00-19:00 Uhr	Modul 4 20.05.2026 17:00-19:00 Uhr	Modul 5 17.06.2026 17:00-19:00 Uhr
Thema	Aspekte und Methoden der Patientenbeteiligung	Der Rahmen um die klinische Forschung	Methodik der klinischen Forschung Teil I	Methodik der klinischen Forschung Teil II	Praktische Erfahrungen und Refresher
Zielsetzung	PatV wird vermittelt, was PPI ist, in welchem Umfeld sie tätig werden können, welche administrativen und organisatorischen Aspekte ihrer Beteiligung zugrunde liegen, welche Erwartungen sie haben können und welche an sie gestellt werden.	Es wird vermittelt, in welchem Kontext patientenorientierte Forschung generell stattfindet, welche gesetzlichen bzw. regulativen Vorgaben, Kontroll- und Schutzmechanismen es gibt.	Es werden konkret Grundlagen zur Planung, Durchführung und Organisation klinischer Studien bzw. Forschung vermittelt.	Teil II baut auf Teil I auf und vertieft das methodische Wissen zu klinischen Studien.	Anhand von Berichten bereits aktiver PatV und Fallbeispielen, wird das Gelernte wiederholt. Die konkrete Herangehensweise, sich in einem neuen Studienprojekt zu orientieren, wird geübt, die Möglichkeit sowie Bedeutung und Ziele der Einflussnahme als PatV werden vermittelt.

Das Schulungsangebot startet erneut im Frühjahr 2026 und umfasst insgesamt fünf zweistündige Termine. Es ist exklusiv und kostenfrei für motivierte Patient:innen bzw. Angehörige aus dem direkten Umfeld des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD). Interessierte PatV sollten alle o.g. Termine zuverlässig planen können, da nicht zuletzt die Inhalte aufeinander aufbauen.

Beginn ist immer um 17:00 Uhr. Alle Termine finden online statt.

Haben Sie in Ihrer Klinik mögliche PatV? Dann geben Sie gerne dieses Infoblatt weiter.

Sind Sie selbst als möglicher PatV an der Teilnahme interessiert?

Dann schreiben Sie zur Anmeldung bitte persönlich eine formlose **E-Mail an fortbildung.kks@med.uni-heidelberg.de**. Sie erhalten als Rückantwort zunächst einen kurzen Fragebogen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Veranstalter behalten sich vor, ggf. eine Auswahl zu treffen, um Interessierten aus vielen unterschiedlichen Kliniken die Qualifizierung als PatV zu ermöglichen.

Ihr Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung des KKS Heidelberg &

Ihr Kompetenzbüro Patientenbeteiligung (PPI-Office) des KKS Heidelberg